

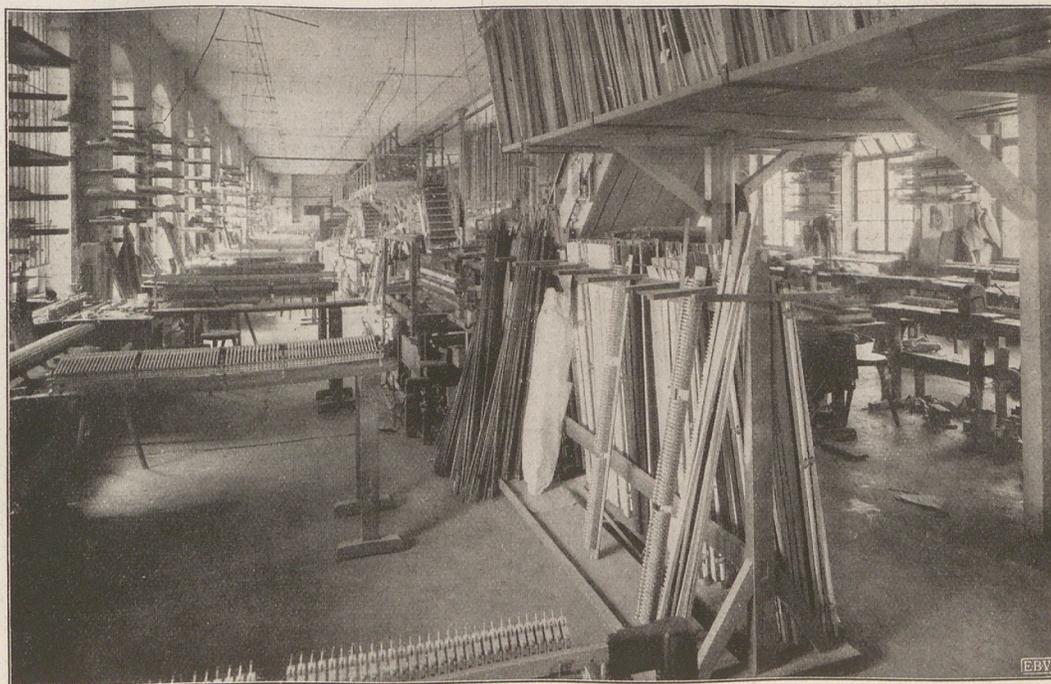
Rußland und Österreich bezogenen Hölzer zunächst in dem eigenen Sägewerk auf großen Horizontalsägen zu Bohlen zerschnitten werden. Diese kommen dann in großen Stapeln zur Aufstellung, und zwar, je nach Eigenart des betreffenden Holzes, teils im Freien, teils unter Schuppen. Hier verbleibt es mehrere Jahre,



Bohrersaal

bis es gründlich ausgetrocknet ist. Um die letzte Spur von Feuchtigkeit zu entfernen, wird das Holz vor dem Verbrauch noch viele Monate in den Trockenkammern gelagert, wovon die Firma 3 besitzt, die ständig 1200 fm Holz aufnehmen.

Nach dem völligen Austrocknen werden dann die Bohlen auf einer großen Anzahl sogenannter



Montierungs- und Garnierungsaal

Plattensägen in Dicken von der jeweils benötigten Stärke zerschnitten. Die Dicken passieren dann den Maschinensaal. Hier werden sie von den mannigfaltigsten Maschinen bearbeitet, bis sie ihn als lange, der Form der einzelnen Glieder entsprechende Leisten verlassen. Im Bohrersaal werden die Leisten zunächst